

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2949

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 53.

— 53 —

**VORBESITZER:** Auf fol. I\*<sup>r</sup>—II\*<sup>r</sup> Testament des Ludwig von Habsperg für den Prälaten und den Konvent von St. Emmeram in Regensburg, datiert 1520. — Auf fol. II\*<sup>v</sup> Schriftproben des 16. Jhs.

**LITERATUR:** Menhardt I, 620—621.

Abb. 628

### Cod. 2940\*

1481

**VOLMAR:** Steinbuch. — *Andere kleinere Gedichte* (deutsch).

Papier, 50ff., 215×143, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Federzeichnungen.

fol. 1<sup>r</sup>—12<sup>r</sup>: Schriftspiegel 145/155×100, 33 Zeilen.

**DATIERUNG:** *ffinis lapidarij Anno LXXXI* (fol. 12<sup>r</sup>).

**VORBESITZER:** Aus einem Codex entnommen, der im Besitze von P. Lambeck war (Cod. 8291 und 8291\*).

**LITERATUR:** Inventar I, 88. — Menhardt I, 642.

Abb. 486

### Cod. 2949

16. (oder 23.) April 1452

**WALTER BURLAEUS:** *Buch vom Leben der heidnischen Meister*, von Johann Lobenzweig ins Deutsche übersetzt. — *Traumbuch von Johann Lobenzweig*. — *Staatsrechtliche Schriften*.

Papier, I, 266ff., 210×144, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1<sup>r</sup>—164<sup>v</sup>: Schriftspiegel 143/145×95, 20—25 Zeilen.

**DATIERUNG:** *Hie hat ain ennd das puech von den siten der haidnischen maister vnd von Irm leben das hab ich maister Hanns lobenzweig von Riedlingen ze deutsch Gemacht vmb fleissigs gepet wegen an Suntag vor sand Jorgen tag des lieben Ritter vnuerczagt Got schendt all valsch claffer Ich hab ich wais Ich wird sy kumbt ich kume ich var ich hoff ich sen ich wil Anno domini 1452 Jar* (fol. 164<sup>r</sup>—164<sup>v</sup>).

**VORBESITZER:** Erzbischöfliche Bibliothek Salzburg.

**LITERATUR:** Menhardt I, 654.

Abb. 24

### Cod. 2950

1484

**Sammelhandschrift mit astrologischen Texten** (deutsch).

Papier, 303ff., 206×158, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Schematische Federzeichnungen.

fol. 207<sup>v</sup>—303<sup>v</sup>: **Horoskopregeln**. — Schriftspiegel 175×120, meist 37 Zeilen.

**DATIERUNG:** *Hienach volgent die zwu figuren des himels der preuencio vnd reuolucio zu der zeit des eingangs der ☉ in ♃ In anno 1484 currente zu einem exempel* (fol. 142<sup>r</sup> = recte 242<sup>r</sup>: Fehler in der Foliiierung).

**VORBESITZER:** Monogramm: *P. E. F.* (= Philipp Eduard Fugger) auf Pergamentumschlag.

**LITERATUR:** Inventar I, 88. — Menhardt I, 655. — Lehmann, Fuggerbibliotheken II, 559.

Abb. 520

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2949

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 24.

clarius pueris genant am  
 Constructionarij vnd amideat  
 tentibus vnd hat gestriben  
 am natirlich pueris zu kus  
 Dofter vom persia /

Hie hat am emd das pueris  
 von den sten der handirp  
 maister vnd von ihm leben das  
 hab ich maister hams loben  
 Zweg von Friedlingen zedert

Bemacht vmb fleissigs gepet  
 weyn an Buntay vor sach  
 morgen tag des lieben Pitter vn  
 verzagt Bot stendit all mal  
 st claffer Ich hab ich wais  
 Ich wurd so kumbt ich kime  
 Ich var ich hoff ich sen ich wil  
 Anno domini 1442

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2949**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=4829](https://manuscripta.at/?ID=4829)